



Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-24	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

## Kellerwirtschaft / Weinrecht

Nr. 7

10.09.2019

### Ausnahmegenehmigung zur Säuerung im Jahrgang 2019

Der Rheingauer Weinbauverband und der Weinbauverband der Hessischen Bergstraße haben einen Antrag auf Säuerung gestellt.

Die Zulassung der Säuerung von Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein (ausgenommen Eiswein) des Jahrgangs 2019 in den bestimmten Anbaugebieten Rheingau und Hessische Bergstraße erfolgt am Tag nach der Veröffentlichung der Allgemeinverfügung im Hessischen Staatsanzeiger am 23. September 2019 und wird dann rückwirkend zum 01. September 2019 zugelassen.

Wie man in den aktuellen Reifemessungen erkennen kann, ist der Jahrgang 2019 erneut durch geringe Säurewerte und teilweise hohe pH-Werte geprägt.

Durch eine frühzeitige Säuerung bereits im Maische- und Moststadium lässt sich durch die Absenkung des pH-Wertes das mikrobiologische Risiko während der Weinbereitung deutlich reduzieren. Unerwünschte Mikroorganismen werden in ihrer Vermehrung gehemmt. Damit wird die Qualität des geernteten Lesegutes und der daraus gewonnenen Erzeugnisse gesichert.

Bei einem niedrigeren pH-Wert erhöht sich zudem die Wirksamkeit der schwefligen Säure und die Einhaltung der Grenzwerte ist eher möglich.

Um diesen Schutz bereits während der Weinbereitung nutzen zu können, ist die Zulassung der Säuerung erforderlich.

Die Säuerung 2019 ist mit L- Weinsäure, L- oder DL- Äpfelsäure sowie Milchsäure zulässig. Die Höchstmengen der Säuerung (berechnet als Weinsäure) betragen in Trauben, Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost und Jungwein 1,5 g/l, im Wein 2,5 g/l (kumulieren erlaubt).

#### Umrechnung:

1,5 g/l Weinsäure = 1,34 g/l Äpfelsäure = 2,25 g/l Milchsäure bzw. 1,88 ml/l (80%ig)

2,5 g/l Weinsäure = 2,23 g/l Äpfelsäure = 3,75 g/l Milchsäure bzw. 3,13 ml/l (80%ig)

Die Anreicherung und Säuerung sowie die Säuerung und Entsäuerung ein- und desselben Erzeugnisses schließen einander aus. Da Traubenmost und Wein nach Auffassung der EU-Kommission als getrennte Erzeugnisse anzusehen sind, darf bei der Säuerung eines Mostes die Anreicherung erst nach Gärbeginn erfolgen. Wenn die Anreicherung bereits im Most durchgeführt wird, darf erst später gesäuert werden. Zudem kann die Säuerung im Weinstadium auch in mehreren Arbeitsgängen erfolgen, die im Moststadium jedoch nicht.

Die Säuerung eines (fertigen) Weines muss im gleichen Betrieb erfolgen, von dem auch die Trauben geerntet wurden. Im Gegensatz dazu dürfen Most und Jungwein zudem in Weinbereitungsbetrieben, also auch in Kellereien, gesäuert werden. Des Weiteren darf nur in der Weinbauzone gesäuert werden, aus der die Trauben stammen. Eine Säuerung darf im Rahmen dieser Ausnahmegenehmigung nur für den Jahrgang 2019 durchgeführt werden.

### **Meldung**

Die Säuerung ist ein meldepflichtiges önologisches Verfahren. Daher muss die Meldung spätestens 2 Tage nach dem Abschluss der ersten Maßnahme, möglichst aber vorab, dem Regierungspräsidium Darmstadt – Dezernat Weinbau – vorliegen (siehe Formblatt im Anhang). Jede Säuerung ist mit der Eintragung in das Weinkonto und gegebenenfalls in das Begleitdokument verbunden. Im Weinkonto ist sowohl der Ausgangssäuregehalt (vor der Säuerung) als auch die Säuerungsspanne einzutragen. Ein Stoffkonto muss für jede Säure einzeln angelegt werden.

Wenn der Most einen pH- Wert  $>3,4$  aufweist, wird empfohlen, die Säuerung bereits im Moststadium vorzunehmen, um die mikrobielle Stabilität zu gewährleisten. Bei der Zugabe von 1,5 g/l Weinsäure ist mit einer Senkung des pH-Wertes um 0,2-0,3 Einheiten zu rechnen. Die Säuerung mit Weinsäure ergibt im Vergleich zur Äpfel- und Milchsäure die größte pH-Wert- Absenkung. In jedem Fall sollte zuvor eine Bestimmung des pH- Wertes durchgeführt werden. Bei der Säuerung im Weinstadium sollte neben der analytischen Bestimmung der Gesamtsäure unbedingt auch eine **sensorische Überprüfung** durch Vorversuche stattfinden. Zudem ist zu beachten, dass es bei der Säuerung mit Weinsäure zum Weinsteinausfall kommen kann. Die Milchsäure verhält sich dagegen stabil und bietet sich daher zur Säuerung im Weinstadium am besten an.

### **Reifemessungen / Stand der Lese**

Trotz der kühleren Tages- und Nachttemperaturen haben sich die Mostgewichte gut entwickelt. Die Abnahme der Säurewerte verläuft nun etwas langsamer, dennoch liegt die Gesamtsäure auf einem niedrigen Niveau, sodass insbesondere bei früh reifenden Rebsorten mit vergleichsweise höheren pH-Werten eine Säuerung erforderlich sein kann. Der Traubenzustand ist im Allgemeinen gut und die Aromatik der Trauben hat sich ebenfalls gesteigert.

Die ersten Frühburgunder und Dornfelder sind gelesen. Bei Dornfelder treten jetzt teilweise Schäden durch Rehe und Wespen auf, die dann Bienen, Fruchtliegen und Kirschessigfliegen anlocken. Diese Schäden sind / waren in betroffenen Weinbergen auch entscheidend für die rasche Lese zum jetzigen Zeitpunkt. Behalten Sie Ihre gefährdeten Rebsorten im Auge, so dass Sie bei Bedarf eine schnelle Lese planen können.

# REIFEMESSUNGEN 2019 -Rheingau- - WEISSE SORTEN -

Vergleichsjahr <b>2018</b>
<b>10.09.</b>
° Ö    %/∞ S    pH

Vergleichsjahr <b>2017</b>
<b>11.09.</b>
° Ö    %/∞ S    pH

Ort	Lage	02.09.			09.09.		
		° Ö	%/∞ S	pH	° Ö	%/∞ S	pH

RIESLING							
Lorch	Schloßberg	68,0	14,7	3,0	75,0	11,8	3,00
	Kapellenberg	67,0	17,0	-	75,0	13,5	2,94
Rüdesheim	Berg Schloßberg	69,0	11,8	2,8	71,0	10,5	2,92
	Bischofsberg	67,0	15,6	3,0	76,0	13,4	2,96
Geisenheim	Fuchsberg	70,0	15,2	2,8	77,0	13,7	2,87
	Kläuserweg	69,0	12,7	2,8	72,0	10,3	2,81
Winkel	Hasensprung	62,0	15,7	2,9	69,0	13,1	3,12
	Gutenberg	69,0	16,4	3,0	81,0	12,9	3,04
Oestrich	Lenchen	53,0	18,6	2,8	71,0	14,2	2,91
	Doosberg	67,0	15,6	3,0	75,0	12,4	2,96
Hallgarten	Schönhell	62,0	17,1	2,9	71,0	16,1	3,01
	Jungfer	61,0	15,2	2,9	69,0	13,1	2,87
Hattenheim	Engelmannsberg	54,0	17,8	2,7	73,0	13,2	2,90
	Schützenhaus	59,0	14,8	3,3	67,0	12,8	2,97
Erbach	Marcobrunn	73,0	14,4	2,8	86,0	12,2	2,99
	Honigberg	69,0	16,4	3,0	72,0	13,2	2,97
Eltville	Langenstück	65,0	16,7	3,3	76,0	13,7	3,06
	Sonnenberg	65,0	17,8	3,0	72,0	15,0	2,96
Kiedrich	Gräfenberg	65,0	15,5	3,0	72,0	12,5	3,05
	Sandgrub	60,0	14,5	3,1	68,0	12,0	3,15
Walluf	Walkenberg	67,0	16,2	3,0	78,0	13,1	2,95
	Oberberg	64,0	14,9	2,9	65,0	12,6	2,97
Rauenthal	Baiken	66,0	13,6	2,9	78,0	12,6	2,90
	Langenstück	64,0	13,6	2,8	77,0	11,8	2,85
Frauenstein	Herrnberg	71,0	15,3	3,0	78,0	13,0	3,11
	Homberg	67,0	14,8	3,1	77,0	12,7	3,19
Hochheim	Stielweg	73,0	13,7	3,1	82,0	10,3	3,17
	Reichetal	78,0	15,7	2,9	83,0	12,5	3,11
DURCHSCHNITT		65,8	15,4	2,9	74,5	12,8	2,99

69,0	11,3	2,95
83,0	13,5	-
gelesen		
80,0	10,1	3,12
83,0	10,3	3,24
71,0	9,6	3,26
84,0	11,0	3,09
87,0	10,8	3,11
81,0	9,7	3,08
88,0	8,2	3,34
90,0	8,5	3,30
75,0	9,6	3,12
82,0	8,2	3,23
77,0	9,7	3,43
86,0	8,0	3,31
75,0	10,9	3,22
89,0	9,9	3,33
91,0	9,2	3,27
87,0	10,0	2,93
77,0	10,0	2,95
87,0	10,1	3,19
92,0	9,3	3,26
85,0	8,3	3,22
80,0	8,8	3,18
82,0	10,2	3,21
88,0	9,3	3,36
88,0	6,5	-
92,0	8,0	-
83,3	9,6	3,20

84,0	15,4	3,04
84,0	16,7	2,87
87,0	13,0	-
77,0	15,2	2,90
74,0	17,3	2,97
85,0	12,4	2,99
80,0	15,8	2,80
71,0	18,4	2,79
77,0	15,7	2,89
78,0	16,5	2,89
77,0	16,5	2,87
77,0	15,7	2,80
80,0	16,5	2,91
74,0	16,3	2,85
-	-	-
73,0	17,2	2,83
65,0	18,2	2,86
62,0	18,6	2,89
85,0	14,0	2,72
78,0	15,0	2,71
66,0	17,9	2,80
78,0	15,0	2,84
77,0	16,1	2,90
71,0	17,7	2,85
77,0	16,0	2,88
79,0	15,0	2,93
84,0	13,5	-
85,0	13,0	-
77,2	15,9	2,87

MÜLLER-THURGAU							
Rüdesheim	Klosterberg	75,0	8,5	3,0	89,0	6,9	3,05
Geisenheim	Fuchsberg	80,0	7,8	3,1	80,0	6,8	3,20
Eltville	Taubenberg	65,0	8,6	3,1	72,0	7,1	3,14
Schierstein	Hölle	73,0	8,5	3,3	75,0	12,2	2,98
DURCHSCHNITT		73,3	8,3	3,1	79,0	8,2	3,09

gelesen		
gelesen		
gelesen		
73,0	5,9	3,77
73,0	5,9	3,77

gelesen		
72,0	8,4	3,28
gelesen		
80,0	9,0	3,26
76,0	8,7	3,27

WEISSER BURGUNDER							
Lorch	Bodenthal-Steinberg	68,0	11,1	3,1	80,0	8,5	3,23
Geisenheim	Fuchsberg	80,0	10,7	2,8	82,0	8,8	2,99
Mittelheim	Edelmann	68,0	11,2	3,1	68,0	10,1	3,11
Frauenstein	Homberg	70,0	12,3	3,1	72,0	9,4	3,09
DURCHSCHNITT		71,5	11,3	3,0	75,5	9,2	3,11

78,0	8,2	3,33
gelesen		
gelesen		
gelesen		
78,0	8,2	3,33

81,0	9,0	3,14
81,0	9,7	3,06
84,0	11,1	3,22
79,0	10,1	3,06
81,3	10,0	3,12

SONSTIGE WEISS							
Chardonnay	Geisenheim	76,0	16,6	2,8	77,0	15,0	2,94
Grauer Burgunder	Geisenheim	79,0	11,9	2,9	79,0	9,5	3,01
Kerner	Hattenheim	69,0	11,5	2,9	60,0	10,6	2,96

94,0	9,1	3,67
gelesen		
58,0	7,8	3,18

78,0	15,8	3,01
79,0	9,8	3,11
gelesen		

## REIFEMESSUNGEN 2019 -Rheingau- - ROTE SORTEN -

Ort	Lage	02.09.			09.09.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2018		
10.09.		
° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2017		
11.09.		
° Ö	‰ S	pH

### SPÄTBURGUNDER

Lorch	Pfaffenwies	72,0	13,4	3,2	72,0	10,9	3,35
Assmannshausen	Höllenberg	85,0	10,4	3,0	84,0	10,1	3,06
Geisenheim	Fuchsberg	73,0	16,9	2,9	80,0	13,6	2,96
Eltville	Sonnenberg	69,0	15,2	3,1	73,0	14,1	3,05
Frauenstein	Herrnberg	75,0	10,5	3,3	76,0	11,2	3,35
Hochheim	Stielweg	61,0	11,5	3,2	81,0	7,1	3,37
DURCHSCHNITT		72,5	13,0	3,1	77,7	11,2	3,19

84,0	7,8	3,41
gelesen		
gelesen		
87,0	8,1	3,65
87,0	9,0	3,00
97,0	6,0	-
88,8	7,7	3,35

76,0	13,6	3,00
80,0	12,0	-
78,0	13,0	3,12
84,0	15,3	3,16
77,0	14,0	3,01
90,0	11,0	-
80,8	13,2	3,07

### FRÜHBURGUNDER

Lorch	Schlossberg	70,0	11,5	3,1	73,0	8,9	3,14
Aßmannshausen	Höllenberg	87,0	6,6	3,3	gelesen		
Geisenheim	Fuchsberg	96,0	7,0	3,3	89,0	6,3	3,36
Hallgarten	Schönhell	94,0	9,8	3,3	85,0	12,5	3,25
DURCHSCHNITT		86,8	8,7	3,3	82,3	9,2	3,25

gelesen		
gelesen		
gelesen		
gelesen		
-	-	-

gelesen		
gelesen		
gelesen		
84,0	14,4	3,12
84,0	14,4	3,12

### DORNFELDER

Rüdesheim	Bischofsberg	71,0	7,0	3,4	75,0	5,8	3,39
Eltville	Taubenberg	68,0	9,1	3,1	78,0	7,9	3,11
Frauenstein	Herrnberg	63,0	8,4	3,1	75,0	6,9	3,35
Hochheim	Kirchenstück	77,0	6,6	3,6	gelesen		
DURCHSCHNITT		69,8	7,8	3,3	76,0	6,9	3,28

gelesen		
gelesen		
gelesen		
gelesen		
-	-	-

gelesen		
gelesen		
72,0	8,7	3,28
gelesen		
72,0	8,7	3,28

### SONSTIGE ROT

Cabernet Sauvignon	Lorch	54,0	18,4	3,0	63,0	15,9	3,03
Dakapo	Lorch	65,0	9,3	3,5	74,0	8,0	3,40
Dunkelfelder	Frauenstein	82,0	10,1	3,4	75,0	11,8	3,28
Merlot	Lorch	69,0	12,4	3,1	69,0	10,9	3,10
Regent	Kiedrich	84,0	7,2	3,4	89,0	6,5	3,37
St. Laurent	Geisenheim	72,0	12,1	3,3	78,0	10,2	3,23

74,0	12,4	3,48
70,0	6,7	3,79
gelesen		
92,0	7,6	3,52
gelesen		
84,0	7,1	3,63

75,0	19,0	2,90
71,0	12,0	3,30
gelesen		
70,0	12,9	3,03
gelesen		
77,0	13,9	3,19

## REIFEMESSUNGEN 2019 - Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	02.09.			09.09.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2018		
10.09.		
° Ö	‰ S	pH

### RIESLING

Heppenheim	Eckweg	78,0	14,2	3,15	73,0	13,7	3,09
Heppenheim	Stemmler	62,0	16,3	3,09	74,0	13,7	3,08
DURCHSCHNITT		70,0	15,3	3,12	73,5	13,7	3,09

81,0	8,3	3,23
77,0	10,6	3,19
79,0	9,5	3,21

### MÜLLER-THURGAU

Bensheim	Paulus	63,0	8,7	3,44	74,0	7,6	3,44
Heppenheim	Eckweg	64,0	8,7	3,27	68,0	7,8	3,25
DURCHSCHNITT		63,5	8,7	3,36	71,0	7,7	3,35

gelesen		
gelesen		
-	-	-

### WEISSER BURGUNDER

Heppenheim	Eckweg	65,0	10,5	3,22	72,0	9,2	3,26
Heppenheim	Stemmler	78,0	10,9	3,32	83,0	7,8	3,30
DURCHSCHNITT		71,5	10,7	3,27	77,5	8,5	3,28

74,0	6,4	3,55
gelesen		
74,0	6,4	3,55

### GRAUER BURGUNDER

Heppenheim	Eckweg	73,0	10,4	3,21	73,0	9,8	3,22
Heppenheim	Stemmler	74,0	13,1	3,18	80,0	107,0	3,23
DURCHSCHNITT		73,5	11,8	3,20	76,5	58,4	3,23

88,0	6,1	3,58
90,0	5,8	3,59
89,0	6,0	3,59

### SPÄTBURGUNDER

Heppenheim	Eckweg	77,0	14,4	3,15	77,0	13,1	3,09
Heppenheim	Stemmler	69,0	12,2	3,17	75,0	11,0	3,12
DURCHSCHNITT		73,0	13,3	3,16	76,0	12,1	3,11

91,0	7,3	3,63
95,0	6,9	3,74
93,0	7,1	3,69

### SONSTIGE ROT

Frühburgunder	HP - Stemmler	95,0	5,5	3,68	gelesen		
Dornfelder	HP - Eckweg	74,0	7,3	3,45	gelesen		
St. Laurent	Heppenheim	74,0	11,8	3,45	71,0	10,4	3,32

gelesen		
gelesen		
gelesen		

Dez. V 51.2 Weinbau